

basicDIM RCL

Produkthandbuch (DE)

deutsch

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise

Diese Hinweise sollen Betreiber und Benutzer der Tridonic basicDIM RCL Lichtsteuerung in die Lage versetzen, allfällige Gebrauchsgefahren rechtzeitig zu erkennen, d.h. möglichst im Vorfeld zu vermeiden.
Der Betreiber hat sicherzustellen, dass alle Benutzer diese Hinweise verstehen und befolgen. Die Installation und Konfiguration dieses Geräts darf nur durch ausgewiesenes Fachpersonal erfolgen.

Verwendungszweck

Bestimmungsgemäße Verwendung
Steuern von Beleuchtungsanlagen in Innenräumen.
Das Gerät darf nur für den bestimmungsgemäßen Einsatz verwendet werden.

Sachwidrige Verwendung
Verwendung im Freien.
Durchführung von Umbauten oder Veränderungen am Produkt.
Verwendung von Zubehör anderer Hersteller, das von Tridonic nicht ausdrücklich genehmigt ist.

 **Warnung**
Es besteht die Möglichkeit einer Verletzung, einer Fehlfunktion und Entstehung von Sachschäden bei sachwidriger Verwendung. Der Betreiber informiert jeden Benutzer über Gebrauchsgefahren der Ausrüstung und schützende Gegenmaßnahmen.

Umwelt
Nicht einsetzbar in aggressiver oder explosiver Umgebung.

 Gebrauchsgefahren

Lebensgefahr durch elektrische Spannung.
Gegenmaßnahmen
Schalten Sie vor Arbeiten an der Beleuchtungsanlage die gesamte Beleuchtungsanlage stromlos.

Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser.
Gegenmaßnahmen
Warten Sie vor der Inbetriebnahme, bis das Steuergerät Raumtemperatur angenommen hat und trocken ist.

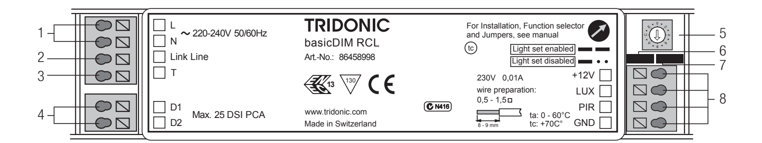
Beschädigungsgefahr durch Feuchtigkeit.
Gegenmaßnahmen
Verwenden Sie das Steuergerät nur in trockenen Räumen und schützen Sie das Steuergerät vor Feuchtigkeit.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
Obwohl das Steuergerät die hohen Anforderungen der einschlägigen Richtlinien und Normen erfüllt, kann Tridonic die Möglichkeit einer Störung anderer Geräte nicht ganz ausschließen.

Einführung

Das basicDIM RCL ist ein digitales Steuergerät mit dem bis zu 25 DSI-Betriebsgeräte in einer Leuchtengruppe gemeinsam gesteuert werden können. Die an das Steuergerät basicDIM RCL angeschlossenen Leuchten können mit bis zu vier Sensoren basicDIM Sensor tageslichtabhängig geregelt werden.
Einen energiesparenden Betrieb der Beleuchtung wird durch gezieltes Ausschalten bei Abwesenheit von Personen ermöglicht. Ein weiterer Vorteil der An- und Abwesenheitssteuerung ist das unmittelbare Einschalten der Beleuchtung sobald eine Person in den Erfassungsbereich des Sensors basicDIM Sensor tritt. Mit der Steuerleitung Link Line können bis zu 20 Steuergeräte basicDIM RCL einfach miteinander verdrahtet werden. Die An- und Abwesenheitssteuerung kann dadurch auf bis zu 20 Leuchtengruppen erweitert werden.

basicDIM RCL im Überblick



1. Stromversorgung (Netz L, N) 220/230/240 V, 50/60 Hz
2. Digitale Schnittstelle (Link Line) für die Vernetzung von bis zu 20 Steuergeräten basicDIM RCL
3. Eingang T für den direkten Anschluss von handelsüblichen 230 V, 50/60 Hz Tastern zum Dimmen der Leuchtengruppe
4. Ausgänge D1 und D2 für eine Leuchtengruppe
5. Drehschalter zur Einstellung von Funktionen (An-/Abwesenheitssteuerung, tageslichtabhängige Regelung, Test)
6. Jumper reserviert für zukünftige Einstellungen. Muss für den ordnungsgemäßen Betrieb des Steuergeräts basicDIM RCL immer bestückt sein.
7. Jumper für Konfiguration freischalten/sperren
8. Eingänge 12V, LUX, PIR und GND für den Anschluss von Sensoren basicDIM Sensor

Grundfunktionen

Ausgang für Leuchtengruppe
An den Ausgang dürfen max. 25 DSI-Betriebsgeräte angeschlossen werden. Die angeschlossenen DSI-Betriebsgeräte werden gemeinsam gesteuert.

Eingang T am Steuergerät
Für das heller und dunkler Dimmen (Taste gedrückt halten) ist der Eingang T vorgesehen. Der Eingang kann nur für Eintasterbetrieb verwendet werden. Nach dem manuellen Ausschalten wird durch kurzen Tastendruck der zuletzt eingestellte Wert der Leuchtengruppe aufgerufen. An den Eingang können mehrere handelsübliche 230 V, 50/60 Hz Taster parallel angeschlossen werden.

Eingänge PIR und LUX am Steuergerät
An die Eingänge PIR und LUX können jeweils bis zu vier Sensoren basicDIM Sensor parallel angeschlossen werden.

An-/Abwesenheitssteuerung
Das Steuergerät basicDIM RCL ermöglicht es, die Beleuchtung in Abhängigkeit von der An-/Abwesenheit von Personen zu steuern. Dazu werden zusätzlich zum Steuergerät basicDIM RCL Sensoren basicDIM Sensor benötigt.

Digitale Schnittstelle Link Line
Mit der Schnittstelle können bis zu 20 Steuergeräte basicDIM RCL elektrisch verbunden werden. Aktuelle Informationen über die An- oder Abwesenheiten von Personen werden über die digitale Schnittstelle Link Line an alle an dieser digitalen Schnittstelle angeschlossenen Steuergeräte basicDIM RCL weitergeleitet.

Tageslichtabhängige Regelung
Das Steuergerät basicDIM RCL ermöglicht es, die Beleuchtung in Abhängigkeit von in den Raum einfallendem Tageslicht zu regeln. Zusätzlich zum Steuergerät basicDIM RCL wird mindestens ein Sensor basicDIM Sensor benötigt.

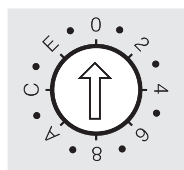
Funktionsbeschreibung

Dimmen

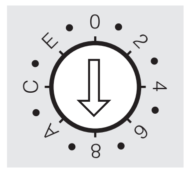
Dimmen ist das stufenlose Verändern der Helligkeit der Beleuchtung. Mit dem Steuergerät basicDIM RCL kann der Benutzer jederzeit die Beleuchtung manuell dimmen.

An-/Abwesenheitssteuerung

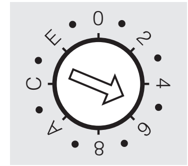
Das teuerste Licht ist jenes, das in unbenutzten Räumen oder Arbeitsbereichen leuchtet. Das Steuergerät basicDIM RCL ermöglicht einen energiesparenden Betrieb der Beleuchtung durch gezieltes Ausschalten bei Abwesenheit von Personen.
Ein weiterer Vorteil der An-/Abwesenheitssteuerung ist das unmittelbare Einschalten der Beleuchtung sobald eine Person in den Erfassungsbereich eines Sensors basicDIM Sensor tritt.



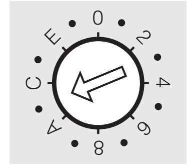
Mode ON/OFF (Ein- und Ausschalten der Beleuchtung):
Tritt eine Person in den Erfassungsbereich des Sensors basicDIM Sensor, wird die Beleuchtung eingeschaltet. Befindet sich keine Person mehr im Erfassungsbereich, wird nach Verstreichen der Nachlaufzeit die Beleuchtung ausgeschaltet.
Wird bei Anwesenheit von Personen der am Eingang T angeschlossene Taster kurz gedrückt, so wird die Beleuchtung für die Dauer von 15 Minuten ausgeschaltet. Mit einem nochmaligen kurzen Tastendruck wird die Beleuchtung auf den zuletzt eingestellten Wert eingeschaltet.



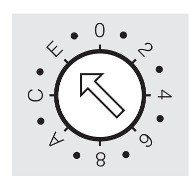
Mode onlyOFF (Ausschalten der Beleuchtung):
Die Beleuchtung wird manuell eingeschaltet. Befindet sich keine Person mehr im Erfassungsbereich des Anwesenheitssensors, so wird nach Verstreichen der Nachlaufzeit die Beleuchtung ausgeschaltet.



Mode ON/neverOFF (Einschalten der Beleuchtung und Wechsel auf Helligkeitswert 10 %):
Tritt eine Person in den Erfassungsbereich des Anwesenheitssensors, wird die Beleuchtung eingeschaltet. Befindet sich keine Person mehr im Erfassungsbereich, so wird nach Verstreichen der Nachlaufzeit der Helligkeitswert 10 % aufgerufen. Der Helligkeitswert ist fix auf 10 % eingestellt.



Mode OFF/neverOFF (Wechsel auf Helligkeitswert 10 %):
Die Beleuchtung wird manuell eingeschaltet. Befindet sich keine Person mehr im Erfassungsbereich, so wird nach Verstreichen der Nachlaufzeit der Helligkeitswert 10 % aufgerufen. Der Helligkeitswert ist fix auf 10 % eingestellt.



Mode noPIR:
Die An-/Abwesenheitssteuerung ist deaktiviert.

Hinweise:
! Mode noPIR: Die tageslichtabhängige Regelung ist aktiviert.
! Alle am Eingang PIR angeschlossenen Anwesenheitssensoren und Bewegungsmelder arbeiten mit der Funktionsweise (Mode), die am Steuergerät basicDIM RCL eingestellt ist.
! Ist am Eingang PIR kein Sensor basicDIM Sensor angeschlossen, so stellen Sie den Drehschalter entweder auf Stellung D oder auf Stellung E (Mode noPIR).

An-/Abwesenheitssteuerung mittels digitaler Schnittstelle Link Line

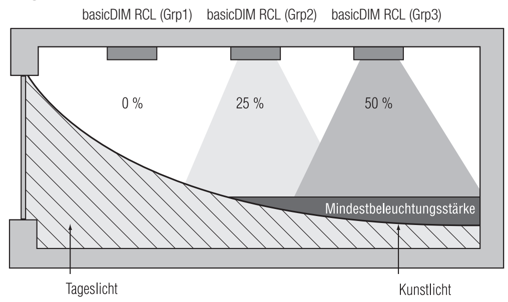
Werden mehrere Steuergeräte basicDIM RCL mit der digitalen Schnittstelle Link Line verbunden, so wird die Anwesenheitserkennung einer Person an alle verbundenen Steuergeräte basicDIM RCL weitergeleitet.

Tageslichtabhängige Regelung

Optimale Lichtverhältnisse erhöhen das Wohlbefinden und steigern die Motivation. Das beste Licht ist natürliches Tageslicht. Ist dieses nicht in ausreichender Menge oder Qualität verfügbar, ist eine Ergänzung durch künstliches Licht nötig. Das Steuergerät basicDIM RCL stimmt automatisch über den ganzen Tag das Kunstlicht mit dem Tageslichtangebot im Raum ab.

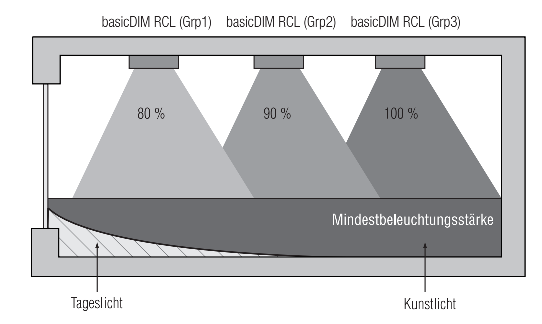
Beispiel einer tageslichtabhängigen Regelung


Tag



Bei viel Tageslicht im Raum werden z. B. die Leuchten der ersten Leuchtengruppe (Grp1) am Fenster dunkler gedimmt. Die Leuchten der anderen Leuchtengruppen (Grp2, Grp3) werden entsprechend der Mindestbeleuchtungsstärke heller gedimmt.

Dämmerung



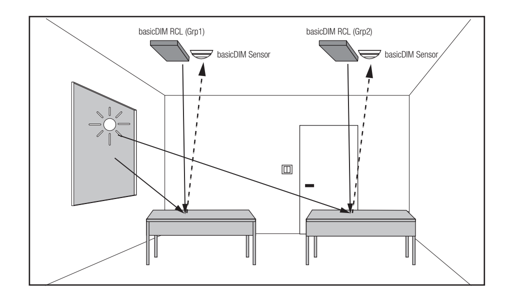
Bei weniger Tageslicht im Raum werden die Leuchten der Leuchtengruppen (Grp1, Grp2, Grp3) entsprechend der Mindestbeleuchtungsstärke heller gedimmt.

Hinweise:

! Informationen zur Planung s. Kapitel "Tageslichtabhängige Regelung planen", Seite 13.
! Informationen zur Konfiguration s. Kapitel "Tageslichtabhängige Regelung konfigurieren", Seite 21.

Beispiel einer tageslichtabhängigen Regelung (look down)

Der Sensor basicDIM Sensor wird an die Decke über der Arbeitsfläche montiert. Das von der Arbeitsfläche reflektierte Licht (Kunst- und Tageslicht) wird vom Sensor basicDIM Sensor erfasst und zur Regelung des Kunstlichts auf die Mindestbeleuchtungsstärke herangezogen.



Pro Raumbereich wird ein Sensor basicDIM Sensor benötigt. Der Sensor basicDIM Sensor dient auch gleichzeitig zur Erfassung von Personen für die An- und Abwesenheitssteuerung.

Hinweise:

! Weitere Informationen bezüglich Planung, Positionierung und Montage des Sensors basicDIM Sensors finden Sie in der Installationsanleitung des Sensors basicDIM Sensor.
! Informationen zur Konfiguration s. Kapitel "Tageslichtabhängige Regelung", Seite 6.
! Wird eine tageslichtabhängige Leuchtengruppe gedimmt, so wird die tageslichtabhängige Regelung auf diesem Wert weitergeführt.

Planung

Empfohlene Vorgehensweise

1. Bedarf und Anforderungen des Kunden festhalten
2. Leuchtengruppen planen
3. Bedienung planen
4. Anwesenheitssensoren planen
5. Tageslichtabhängige Regelung planen

Leuchtengruppen planen

Für jede Leuchtengruppe muss ein separates Steuergerät basicDIM RCL geplant werden.
Innerhalb einer Leuchtengruppe sind Leuchten nicht einzeln steuerbar.

An den Ausgang dürfen max. 25 DSI-Betriebsgeräte angeschlossen werden.

Hinweise:

! Am Ausgang des Steuergeräts basicDIM RCL dürfen nur DSI-Betriebsgeräte angeschlossen werden.

! Für jede Leuchtengruppe muss ein separates Steuergerät basicDIM RCL geplant werden. Wenn Sie mehrere Leuchtengruppen benötigen, legen Sie zuerst fest, welche Leuchte sich in welcher Leuchtengruppe befinden soll, und planen Sie dann die entsprechende Verkabelung.

! Wenn Sie eine tageslichtabhängige Regelung planen, berücksichtigen Sie, dass jede Leuchtengruppe individuell gesteuert wird. Berücksichtigen Sie bei der Planung der Leuchtengruppen den unterschiedlichen Einfall des Tageslichts in den Raum s. Kapitel "Tageslichtabhängige Regelung konfigurieren", Seite 21. Planen Sie die entsprechende Verkabelung.

! Wenn Sie eine An-/Abwesenheitssteuerung planen, berücksichtigen Sie, dass grundsätzlich jede Leuchtengruppe einzeln gesteuert wird. Werden die Steuergeräte über die Schnittstelle Link Line miteinander verbunden, können mehrere Leuchtengruppen gemeinsam gesteuert werden.

! Details zur Art der Verkabelung (DSI-Steuerleitung) sowie Installationsmaterial s. Kapitel "Installationstest durchführen", Seite 16.

Bedienung planen

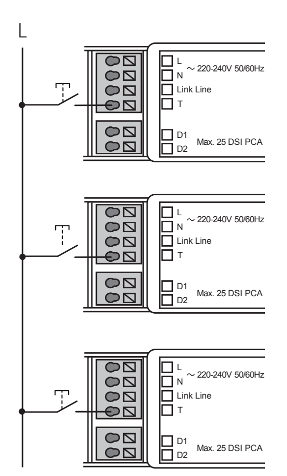
Einzelne Leuchtengruppe manuell bedienen

An den Eingang T des Steuergeräts basicDIM RCL können handelsübliche 230 V, 50/60 Hz Taster angeschlossen werden. Die Funktion des am Eingang T angeschlossenen Tasters hängt von der gewählten Betriebsart (Mode) ab, die am Drehschalter des Steuergeräts basicDIM RCL einzustellen ist.

Tageslichtabhängige Regelung Mode "OFF": Durch einen kurzen Tastendruck wird abwechselnd der zuletzt eingestellte Wert der am Steuergerät basicDIM RCL angeschlossenen Leuchten (Leuchtengruppen) aufgerufen und die Leuchten (Leuchtengruppe) ausgeschaltet. Durch einen langen Tastendruck werden die Leuchten (Leuchtengruppe) zwischen 1 % und 100 % abwechselnd heller und dunkler gedimmt.

Tageslichtabhängige Regelung Mode "ON": Durch einen kurzen Tastendruck wird die tageslichtabhängige Regelung abwechselnd aktiviert und ausgeschaltet. Bei Aktivierung wird die Beleuchtung auf die Mindestbeleuchtungsstärke gedimmt. Durch einen langen Tastendruck werden die Leuchten (Leuchtengruppe) zwischen 1 % und 100 % abwechselnd heller und dunkler gedimmt.

Beispiel: Leuchtengruppen einzeln bedienen



Steuergerät basicDIM RCL z. B. Leuchtengruppe 1 (Grp 1) einzeln bedienen

Steuergerät basicDIM RCL z. B. Leuchtengruppe 2 (Grp 2) einzeln bedienen

Steuergerät basicDIM RCL z. B. Leuchtengruppe 3 (Grp 3) einzeln bedienen

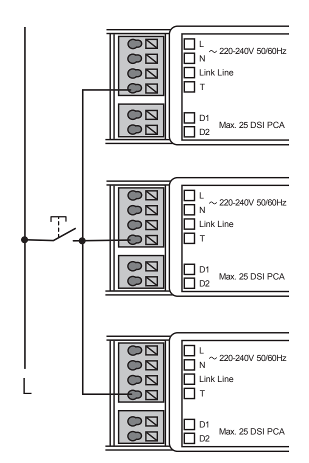
Mehrere Leuchtengruppen manuell bedienen

An den Eingang T des Steuergeräts basicDIM RCL können handelsübliche 230 V, 50/60 Hz Taster angeschlossen werden. Mit einem Taster, der mit den Eingängen T der vorhanden Steuergeräte basicDIM RCL verdrahtet ist, lassen sich alle Leuchten (alle Leuchtengruppen) gemeinsam bedienen. Die Funktion des am Eingang T angeschlossenen Tasters hängt von der gewählten Betriebsart (Mode), einzustellen am Drehschalter des Steuergeräts basicDIM RCL, ab.

Tageslichtabhängige Regelung Mode "OFF": Durch einen kurzen Tastendruck wird abwechselnd der zuletzt eingestellte Wert aller Leuchtengruppen aufgerufen und die gesamte Beleuchtung ausgeschaltet. Durch einen langen Tastendruck wird die gesamte Beleuchtung (alle Leuchtengruppen) zwischen 1 % und 100 % abwechselnd heller und dunkler gedimmt.

Tageslichtabhängige Regelung Mode "ON": Durch einen kurzen Tastendruck wird abwechselnd die tageslichtabhängige Regelung aller Steuergeräte basicDIM RCL aktiviert oder ausgeschaltet. Bei Aktivierung wird die gesamte Beleuchtung auf die Mindestbeleuchtungsstärke gedimmt. Durch einen langen Tastendruck, werden alle Leuchtengruppen zwischen 1 % und 100 % abwechselnd heller und dunkler gedimmt.

Beispiel: Leuchtengruppen gemeinsam bedienen



Steuergerät basicDIM RCL z. B. Leuchtengruppe 1 (Grp 1).

Steuergerät basicDIM RCL z. B. Leuchtengruppe 2 (Grp 2).

Steuergerät basicDIM RCL z. B. Leuchtengruppe 3 (Grp 3).

Hinweise:

! Am Eingang T des Steuergeräts basicDIM RCL können beliebig viele Taster parallel angeschlossen werden.

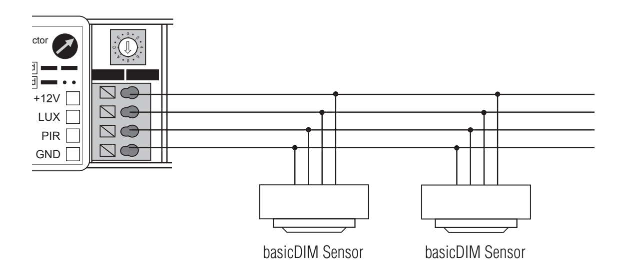
! Die an den Eingängen anliegende Phase (L) kann eine andere sein, wie die, die zur Stromversorgung des Steuergeräts basicDIM RCL verwendet wird. Allerdings dürfen nur die Phasen angeschlossen werden, die dem gleichen Unterstromkreis zugeordnet sind.

Anwesenheitssensoren (basicDIM Sensor) planen

Einzelne Leuchtengruppen durch Anwesenheitssensoren (basicDIM Sensor) steuern

Der Sensor basicDIM Sensor steuert die Leuchtengruppe des Steuergeräts basicDIM RCL, an dem er angeschlossen ist.

Eingang PIR



Hinweise:

! Pro Steuergerät basicDIM RCL können bis zu vier Sensoren basicDIM Sensor parallel angeschlossen werden.

! Die Sensoren basicDIM Sensor 5DP 19f, basicDIM Sensor 5DP 41rc, basicDIM Sensor 5DP 41rs können gleichzeitig angeschlossen werden.

! Planen Sie die Platzierung des Sensors basicDIM Sensor so, dass er sich über dem Arbeitsplatz befindet.

! Reflexionen durch helle Wände, Möbel oder Fußböden verändern die Empfangseigenschaften.

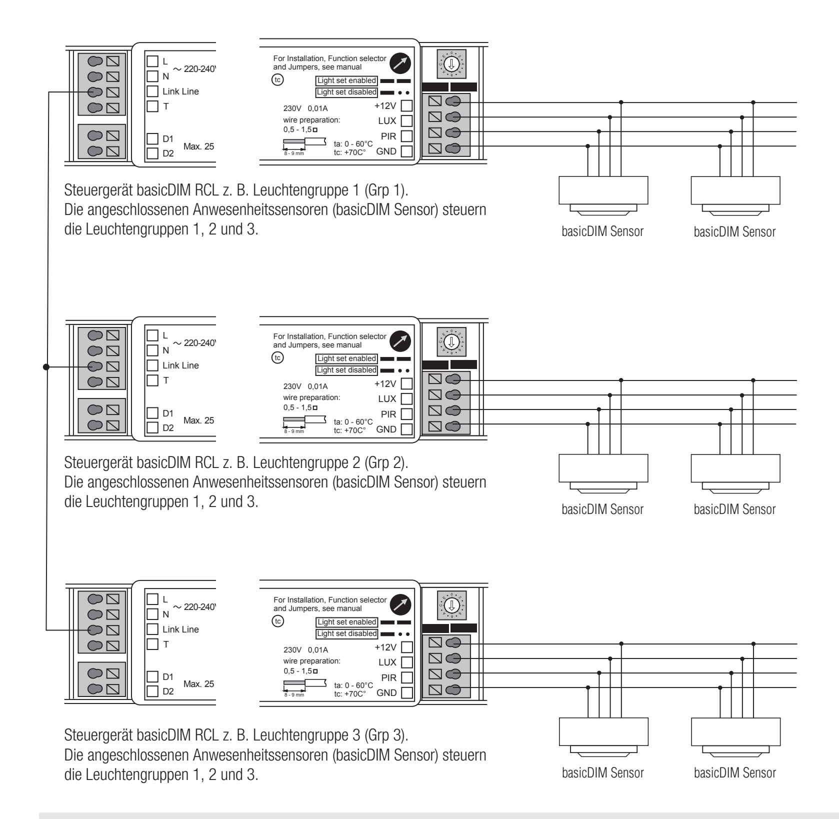
! Die Erfassungsbereiche mehrerer nebeneinander montierter Sensoren basicDIM Sensor dürfen sich überschneiden.

! Vermeiden Sie Wärmequellen im Erfassungsbereich, wie z. B. Drucker, Kopierer, Fax.

! Informationen bezüglich Planung, Installationsmaterial (Kabel), Positionierung und Montage des Sensors basicDIM Sensors finden Sie im Datenblatt des Sensors basicDIM Sensor.

Mehrere Leuchtengruppen durch Anwesenheitssensoren (Sensoren basicDIM Sensor) steuern

Werden mehrere Steuergeräte basicDIM RCL durch die digitale Schnittstelle Link Line verbunden, so wird das Erfassen einer Person durch einen Sensor basicDim Sensor an alle angeschlossenen Steuergeräte basicDIM RCL weitergeleitet.



Hinweise:

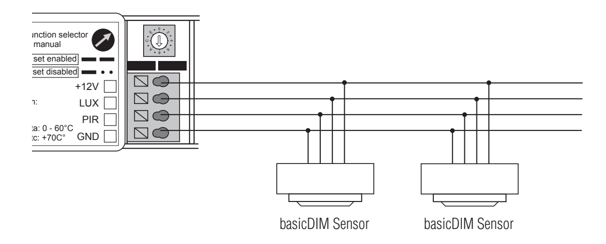
! Bis zu 20 Steuergeräte basicDIM RCL können durch paralles verdrahten der digitalen Schnittstelle Link Line verbunden werden.

! Die an das Steuergerät basicDIM RCL angeschlossenen Sensoren basicDIM Sensor steuern nur dann über die Steuerleitung Link Line andere Leuchtengruppen, wenn zuvor mit dem am Eingang T angeschlossenen Taster die Beleuchtung eingeschaltet wurde.

Tageslichtabhängige Regelung planen

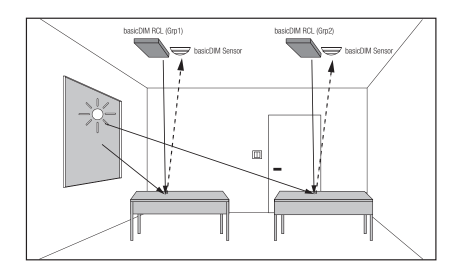
Für die tageslichtabhängige Regelung wird zusätzlich zum Steuergerät basicDIM RCL ein Sensor basicDIM Sensor benötigt. Der Sensor basicDIM Sensor erfasst das von der Arbeistfläche reflektierte Tages- und Kunstlicht.

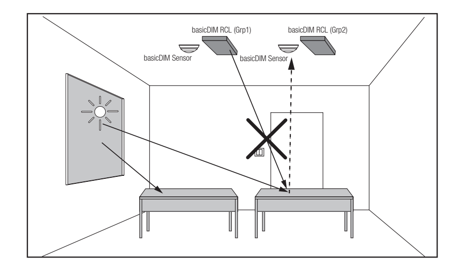
Eingang LUX



Hinweise:
- ! Pro Steuergerät basicDIM RCL können bis zu vier Sensoren basicDIM Sensor parallel angeschlossen werden.
- ! Informationen bezüglich Planung, Positionierung und Montage des Sensors basicDIM Sensors finden Sie in der Installationsanleitung des Sensors basicDIM Senor.
- ! Die Sensoren basicDIM Sensor 5DP 19f, basicDIM Sensor 5DP 41rc, basicDIM Sensor 5DP 41rs können gleichzeitig angeschlossen werden.

Arbeitsbereich tageslichtabhängige Regelung





Hinweise:
- ! Achten Sie darauf, dass nur die Leuchten tageslichtabhängig geregelt werden, die die von einem Sensor basicDIM Sensor betrachtete Arbeitsfläche beleuchten. Benachbarte, jedoch über einen zweiten Sensor geregelte Leuchten, sollten die vom ersten Sensor betrachtete Arbeitsfläche möglichst nicht mitbeleuchten, um eine sinnvolle tageslichtabhängige Regelung zu ermöglichen.
- ! Die tageslichtabhängige Regelung beruht auf der Messung des von einer Arbeitsfläche reflektierten Kunst- und Tageslichts. Dieses Messverfahren erlaubt keinen exakten Bezug auf die tatsächliche Beleuchtungsstärke auf der Arbeitsfläche.
- ! Auf Änderungen des Tageslichtanteils reagiert die tageslichtabhängige Regelung bewusst langsam, um möglichst nicht empfunden zu werden.

Installation

DSI-Steuerleitungen, Link Line-Leitung

Die DSI-Steuerleitungen können bei Einhaltung der Isolationsbedingungen (2x Basisisolierung) zusammen mit einer 230 V AC-Stromversorgungsleitung verlegt werden. Die Steuerleitungen können aus handelsüblichem Installationsmaterial bestehen, verdrillte oder geschirmte Steuerleitungen sind nicht notwendig. Achten Sie bei der Auswahl der Steuerleitung darauf, dass der Widerstand maximal 8 Ohm per 300 m Steuerleitungslänge beträgt.
Das Installationsmaterial muss für Niederspannungsinstallation (bis 1000 V) zugelassen sein (DIN VDE 0472/ Teil 508).
z. B.: H05V V-U 2 x 0,75 mm²
H05V V-U 2 x 1,50 mm²

Isolation der DSI-Schnittstellen
Die Isolation der digitalen Schnittstellen entspricht den Anforderungen der Basisisolierung und wurde nach EN 60928 geprüft. Somit ist SELV nicht gewährleistet.

Leitungsquerschnitte und -längen

DSI-Steuerleitung:

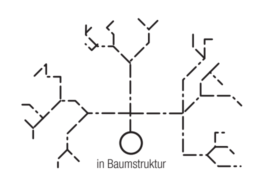
Leitungsquerschnitt	Maximale Leitungslänge
2 x 0,50 mm²	125 m
2 x 0,75 mm²	125 m
2 x 1,00 mm²	125 m
2 x 1,50 mm²	250 m

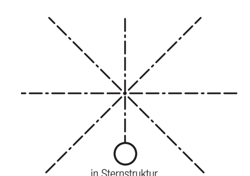
Link Line-Leitung:

Leitungsquerschnitt	Maximale Leitungslänge
1 x 0,50 mm²	125 m
1 x 0,75 mm²	125 m
1 x 1,00 mm²	125 m
1 x 1,50 mm²	250 m

Leitungsführung

Folgende Möglichkeiten stehen für die DSI-Leitungsführung zur Auswahl:

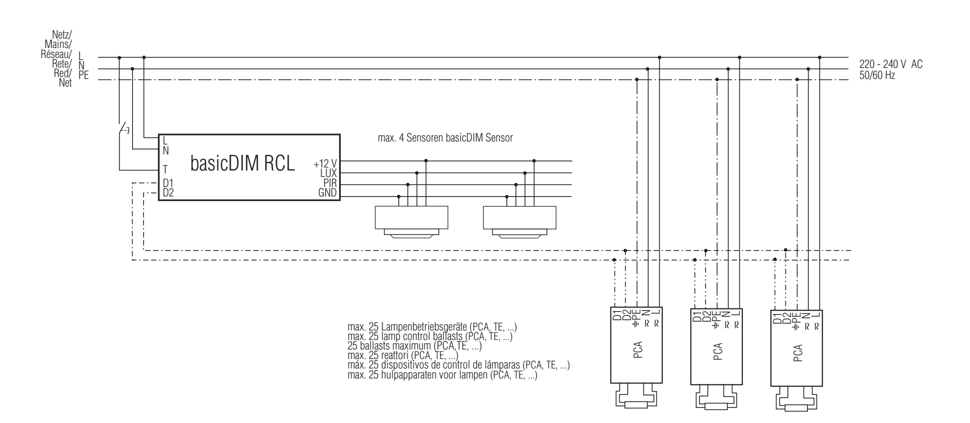






Hinweise:
! Jeder Ausgang des Steuergeräts basicDIM RCL muss separat geführt werden. Die Ausgänge dürfen nicht elektrisch miteinander verbunden werden.
! Die Ringform ist nicht erlaubt.

Anschluss-Schema



Installationstest durchführen

Nachdem die Elektroinstallation vollständig abgeschlossen und überprüft ist, führen Sie den Installationstest durch.

Für den Installationstest stellen Sie den Drehschalter am Steuergerät basicDIM RCL auf F.

Übersicht

Was wird getestet?	Wie wird getestet?	Was passiert, wenn die Installation o.k. ist?
Ausgang	Den am Eingang T angeschlossenen Taster lang drücken.	Alle angeschlossenen Leuchten dimmen heller oder dunkler.
Eingang T	Den am Eingang T angeschlossenen Taster lang drücken.	Alle angeschlossenen Leuchten dimmen heller oder dunkler.
An-/Abwesenheits-steuerung	Drehschalter am Steuergerät basicDIM RCL auf Stellung F (Mode An-/Abwesenheitsteuerung: ON/OFF, Nachlaufzeit: 15 Sekunden) stellen.	Tritt eine Person in den Erfassungsbereich eines Sensors basicDIM Sensor, so schaltet die Beleuchtung ein. Nachdem der Erfassungsbereich verlassen wird, schaltet die Beleuchtung nach 15 Sekunden aus.
Tageslichtabhängige Regelung	Drehschalter am Steuergerät basicDIM RCL auf Stellung F (Mode Tageslichtabhängige Regelung: ON, Status: manuell) stellen.	Bei Abdunkeln des Sensors basicDIM Sensor: Die Beleuchtung dimmt langsam heller. Bei Beleuchten des Sensors basicDIM Sensor: Die Beleuchtung dimmt langsam dunkler. Hinweis: Das tageslichtabhängige Dimmen kann mehrere Minuten dauern.

Unterbruch der Stromversorgung am Steuergerät basicDIM RCL

- **Tageslichtabhängige Regelung war vor Unterbruch der Stromversorgung deaktiviert (Mode OFF):**
  Nach Wiederkehr der Stromversorgung wird zuerst der Wert 1 % Helligkeit (10 % bei aktivem Mode OFF/neverOFF) am Ausgang ausgegeben. Danach wird der Wert (Helligkeit) am Ausgang ausgegeben, der vor Unterbruch der Stromversorgung aktiv war.
- **Tageslichtabhängige Regelung war vor Unterbruch der Stromversorgung aktiviert (Mode ON):**
  Nach Wiederkehr der Stromversorgung wird zuerst der Wert 1 % Helligkeit (10 % bei aktivem Mode OFF/neverOFF) am Ausgang ausgegeben. Danach wird der Wert (Helligkeit) am Ausgang ausgegeben, der aktuell von der tageslichtabhängigen Regelung berechnet wird.

Hinweis:

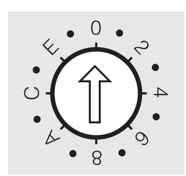
! War die Beleuchtung vor dem Unterbruch der Stromversorgung des Steuergeräts BasicDIM RCL ausgeschaltet, so wird nach dem Zuschalten der Stromversorgung der Wert 0 an die angeschlossenen Leuchten ausgegeben.

Konfiguration

Bevor Sie mit der Konfiguration beginnen, führen Sie zuerst den Installationstest durch (s. Kapitel "Installationstest durchführen", Seite 16).

Funktionen konfigurieren

Das Steuergerät basicDIM RCL bietet eine Reihe an Funktionen. Legen Sie die gewünschte Funktion fest und stellen Sie sie mit einem Schraubenzieher am Drehschalter des Steuergeräts basicDIM RCL ein (s. Kapitel "Funktionsbeschreibung", Seite 5).



Einstellbare Funktionen

Stellung	An-/Abwesenheitssteuerung		Tageslichtabhängige Regelung	
	Mode	Nachlaufzeit	Mode	Status
0	ON/OFF	20 min	ON	manuell
1	ON/OFF	20 min	ON	automatisch
2	ON/OFF	30 min	ON	manuell
3	ON/OFF	40 min	ON	manuell
4	ON/OFF	adaptiv	ON	manuell
5	ON/neverOFF	20 min	ON	manuell
6	ON/OFF	adaptiv	OFF	---
7	ON/OFF	20 min	OFF	---
8	onlyOFF	10 min	ON	manuell
9	onlyOFF	20 min	ON	manuell
A	onlyOFF	30 min	ON	manuell
B	OFF/neverOFF	20 min	ON	manuell
C	onlyOFF	20 min	OFF	---
D	noPIR	---	ON	manuell
E	noPIR	---	ON	automatisch
Test				
F	ON/OFF	15 Sek.	ON	manuell

Hinweis:
! Mit dem Drehschalter wird nicht nur der Mode für die An-/Abwesenheitssteuerung, sondern auch gleichzeitig der Mode für die tageslichtabhängige Regelung eingestellt.

Beleuchtungsstärke einstellen

Unterschiedliche Tätigkeiten erfordern unterschiedliche Mindestbeleuchtungsstärken (s. Kapitel "Auszug Mindestbeleuchtungsstärken nach EN 12464", Seite 29). Mit dem Steuergerät basicDIM RCL können Sie eine Lichtszene aufrufen und individuell einstellen.

Beleuchtungsstärke einstellen und eingestellter Wert aufrufen (ohne tageslichtabhängige Regelung)

Sie können mit dem Taster, der am Eingang T angeschlossen ist, den Ausgang auf die geforderte Beleuchtungsstärke (lx) dimmen. Das Steuergerät basicDIM RCL merkt sich den eingestellten Wert.
Mit einem kurzen Tastendruck oder wenn der Anwesenheitssensor eine Person erfasst wird der zuletzt eingestellte Wert aufgerufen. Mit einem weiteren kurzen Tastendruck oder wenn der Anwesenheitssensor keine Person mehr erfasst wird die Beleuchtung ausgeschaltet.

Für die Funktion "Beleuchtungsstärke einstellen und eingestellter Wert aufrufen (ohne tageslichtabhängige Regelung)" wählen Sie eine der folgenden Funktionen aus und stellen Sie sie am Drehschalter ein.

Einstellbare Funktionen

Stellung	An-/Abwesenheitssteuerung		Tageslichtabhängige Regelung	
	Mode	Nachlaufzeit	Mode	Status
6	ON/OFF	adaptiv	**OFF**	---
7	ON/OFF	20 min	**OFF**	---
C	onlyOFF	20 min	**OFF**	---

Hinweis:
! Mit dem Drehschalter wird nicht nur der Mode für die An-/Abwesenheitssteuerung, sondern auch gleichzeitig der Mode für die tageslichtabhängige Regelung eingestellt.

An-/Abwesenheitssteuerung konfigurieren

Stellen Sie die gewünschte Funktion der An-/Abwesenheitssteuerung am Drehschalter des Steuergeräts basicDIM RCL ein.

Mode ON/OFF (Aufruf Lichtszene und Ausschalten der Beleuchtung)

Funktionsweise Mode ON/OFF
(s. Kapitel "Funktionsbeschreibung", Seite 5)

Nachlaufzeiten für Mode ON/OFF
Die Nachlaufzeit kann fix oder in Abhängigkeit der Nutzung "adaptiv" eingestellt werden. Wird die Nachlaufzeit "adaptiv" eingestellt, so wird zwischen dem seltenen und sehr häufigen Erfassen einer Person im Erfassungsbereich des Anwesenheitssensors unterschieden. Die Dauer der Nachlaufzeit (zwischen 4 min und 20 min) wird dann situationsgerecht durch die An- und Abwesenheitssteuerung angepasst.

Einstellmöglichkeiten: 20 min, 30 min, 40 min, adaptiv (zwischen 4 min und 20 min).

Einstellbare Funktionen

Stellung	An-/Abwesenheitssteuerung		Tageslichtabhängige Regelung	
	Mode	Nachlaufzeit	Mode	Status
0	**ON/OFF**	**20 min**	ON	manuell
1	**ON/OFF**	**20 min**	ON	automatisch
2	**ON/OFF**	**30 min**	ON	manuell
3	**ON/OFF**	**40 min**	ON	manuell
4	**ON/OFF**	**adaptiv**	ON	manuell
6	**ON/OFF**	**adaptiv**	OFF	---
7	**ON/OFF**	**20 min**	OFF	---

Hinweis:
! Mit dem Drehschalter wird nicht nur der Mode für die An-/Abwesenheitssteuerung, sondern auch gleichzeitig der Mode für die tageslichtabhängige Regelung eingestellt.

Mode onlyOFF (Ausschalten der Beleuchtung)

Funktionsweise Mode onlyOFF
(s. Kapitel "Funktionsbeschreibung", Seite 5)

Nachlaufzeiten für Mode onlyOFF
Die Nachlaufzeiten werden fix eingestellt.

Einstellmöglichkeiten: 10 min, 20 min, 30 min.

Einstellbare Funktionen

Stellung	An-/Abwesenheitssteuerung		Tageslichtabhängige Regelung	
	Mode	Nachlaufzeit	Mode	Status
8	**onlyOFF**	**10 min**	ON	manuell
9	**onlyOFF**	**20 min**	ON	manuell
A	**onlyOFF**	**30 min**	ON	manuell
C	**onlyOFF**	**20 min**	OFF	---

Hinweis:
! Mit dem Drehschalter wird nicht nur der Mode für die An-/Abwesenheitssteuerung, sondern auch gleichzeitig der Mode für die tageslichtabhängige Regelung eingestellt.

Mode ON/neverOFF (Einschalten der Beleuchtung und Wechsel auf Helligkeitswert 10 %)

Funktionsweise Mode ON/neverOFF
(s. Kapitel "Funktionsbeschreibung", Seite 5)

Nachlaufzeit für Mode ON/neverOFF
Die Nachlaufzeit ist fix auf 20 min konfiguriert.

Einstellbare Funktionen

Stellung	An-/Abwesenheitssteuerung		Tageslichtabhängige Regelung	
	Mode	Nachlaufzeit	Mode	Status
5	**ON/neverOFF**	**20 min**	ON	manuell

Hinweis:
! Mit dem Drehschalter wird nicht nur der Mode für die An-/Abwesenheitssteuerung, sondern auch gleichzeitig der Mode für die tageslichtabhängige Regelung eingestellt.

Mode OFF/neverOFF (Wechsel auf Helligkeitswert 10 %)

Funktionsweise Mode OFF/neverOFF
(s. Kapitel "Funktionsbeschreibung", Seite 5)

Nachlaufzeit für Mode OFF/neverOFF
Die Nachlaufzeit ist fix auf 20 min konfiguriert.

Einstellbare Funktionen

Stellung	An-/Abwesenheitssteuerung		Tageslichtabhängige Regelung	
	Mode	Nachlaufzeit	Mode	Status
B	**OFF/neverOFF**	**20 min**	ON	manuell

Hinweis:
! Mit dem Drehschalter wird nicht nur der Mode für die An-/Abwesenheitssteuerung, sondern auch gleichzeitig der Mode für die tageslichtabhängige Regelung eingestellt.

Mode noPIR

Funktionsweise Mode noPIR
(s. Kapitel "Funktionsbeschreibung", Seite 5)

Einstellbare Funktionen

Stellung	An-/Abwesenheitssteuerung		Tageslichtabhängige Regelung	
	Mode	Nachlaufzeit	Mode	Status
D	**noPIR**	**---**	ON	manuell
E	**noPIR**	**---**	ON	automatisch

Hinweis:
! Mit dem Drehschalter wird nicht nur der Mode für die An-/Abwesenheitssteuerung, sondern auch gleichzeitig der Mode für die tageslichtabhängige Regelung eingestellt.

Tageslichtabhängige Regelung konfigurieren

Für die tageslichtabhängige Regelung stehen die Betriebsarten (Status) "automatisch" oder "manuell" zur Verfügung.

Tageslichtabhängige Regelung "automatisch"

Jede manuelle Änderung der Beleuchtungsstärke durch einen langen Tastendruck auf dem am Eingang T angeschlossen Taster bewirkt eine Änderung der Sollbeleuchtungsstärke.
Mit einem langen Tastendruck dimmen Sie die Beleuchtung auf die geforderte Beleuchtungsstärke (lx). Das Steuergerät basicDIM RCL merkt sich automatisch den eingestellten Wert und berücksichtigt diesen als Sollbeleuchtungsstärke für die tageslichtabhängige Regelung.
Mit einem kurzen Tastendruck oder wenn der Anwesenheitssensor eine Person erfasst wird der von der tageslichtabhängigen Regelung aktuell berechnete Wert an die Leuchten ausgegeben. Mit einem weiteren kurzen Tastendruck oder wenn der Anwesenheitssensor keine Person mehr erfasst wird die Beleuchtung ausgeschaltet.

Einstellbare Funktionen

Stellung	An-/Abwesenheitssteuerung		Tageslichtabhängige Regelung	
	Mode	Nachlaufzeit	Mode	Status
1	ON/OFF	20 min	**ON**	**automatisch**
E	noPIR	---	**ON**	**automatisch**

Hinweis:
! Mit dem Drehschalter wird nicht nur der Mode für die tageslichtabhängige Regelung, sondern auch gleichzeitig der Mode für die An-/Abwesenheitssteuerung eingestellt.

Sollbeleuchtungsstärke festlegen und speichern
Die Sollbeleuchtungsstärke wird durch einen langen Tastendruck auf den am Eingang T angeschlossenen Taster eingestellt.

1. Schalten Sie mit einem kurzen Tastendruck die Beleuchtung ein.
2. Dimmen Sie die Beleuchtung mit einem langen Tastendruck auf die gewünschte Beleuchtungsstärke (lx).
3. Mit dem Loslassen des Tasters wird die aktuelle Beleuchtungsstärke (lx) als Sollbeleuchtungsstelle gespeichert.

Tageslichtabhängige Regelung "manuell"

Jede manuelle Änderung der Beleuchtungsstärke (lx) durch einen langen Tastendruck auf dem am Eingang T angeschlossen Taster deaktiviert die tageslichtabhängige Regelung.

Mit einem langen Tastendruck dimmen Sie die Beleuchtung auf die gewünschte Beleuchtungsstärke (lx). Durch die Änderung der Beleuchtungsstärke wird die tageslichtabhängige Regelung solange deaktiviert bis mit einem kurzen Tastendruck oder durch die An-/Abwesenheitssteuerung die Beleuchtung aus- oder eingeschaltet wird.

Einstellbare Funktionen

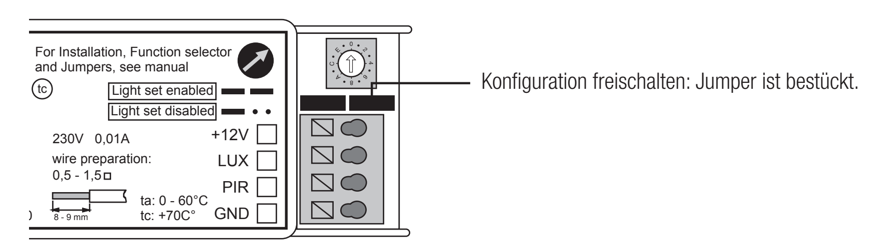
Stellung	An-/Abwesenheitssteuerung		Tageslichtabhängige Regelung	
	Mode	Nachlaufzeit	Mode	Status
0	ON/OFF	20 min	**ON**	**manuell**
2	ON/OFF	30 min	**ON**	**manuell**
3	ON/OFF	40 min	**ON**	**manuell**
4	ON/OFF	adaptiv	**ON**	**manuell**
5	ON/neverOFF	20 min	**ON**	**manuell**
8	onlyOFF	10 min	**ON**	**manuell**
9	onlyOFF	20 min	**ON**	**manuell**
A	onlyOFF	30 min	**ON**	**manuell**
B	ON/neverOFF	20 min	**ON**	**manuell**
D	noPIR	---	**ON**	**manuell**

Hinweis:
! Mit dem Drehschalter wird nicht nur der Mode für die tageslichtabhängige Regelung, sondern auch gleichzeitig der Mode für die An-/Abwesenheitssteuerung eingestellt.

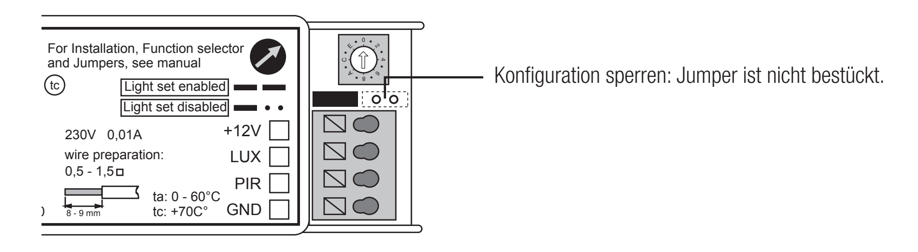
Konfiguration Sollbeleuchtungsstärke freischalten und sperren

Um die Sollbeleuchtungsstärke festlegen zu können, muss die Konfigurationsmöglichkeit freigeschaltet sein. Die Freischaltung erfolgt durch das Bestücken des Jumpers "Light set" am Steuergerät basicDIM RCL.

Freischalten:



Sperren:



Hinweis:
! Das Freischalten und Sperren der Konfiguration ist nur in der Betriebsart (Status) "manuell" möglich.

Sollbeleuchtungsstärke festlegen
Die Sollbeleuchtungsstärke wird bei der geringsten im Betrieb auftretenden Beleuchtungsstärke festgelegt. Verdunkeln Sie den Raum durch Schließen der Jalousien, Vorhänge usw. Sind keine Verdunkelungsmöglichkeiten vorhanden, so legen Sie die Sollbeleuchtungsstärke in der Dämmerungs- oder Nachtzeit fest.

1. Legen Sie ein Luxmeter auf die unter der Leuchtengruppe liegende Arbeitsfläche (z. B. Schreibtisch).
2. Dimmen Sie mit dem Taster die Beleuchtung so lange, bis die Sollbeleuchtungsstärke – abzulesen am Luxmeter – erreicht ist.
3. Warten Sie ca. 40 Sekunden.
4. Vergleichen Sie dann die Beleuchtungsstärke am Luxmeter mit der gewünschten Sollbeleuchtungsstärke. Bei Abweichung wiederholen Sie Punkt 2 und 3.

Sollbeleuchtungsstärke speichern

1. Drücken Sie zweimal kurz den am Eingang T angeschlossenen Taster.
2. Durch zweimaliges Blinken der angeschlossenen Leuchten wird das Speichern der Sollbeleuchtungsstärke bestätigt.

Sollbeleuchtungsstärke durch Hell-/Dunkel-Vorgang eines Sensors basicDIM Sensor festlegen

Wenn der Jumper "Light set" am Steuergerät basicDIM RCL für die Festlegung der Sollbeleuchtungsstärke nicht bestückt ist bzw. nicht bestückt werden kann (z. B. weil das Steuergerät basicDIM RCL schwer zugänglich in einer Leuchte oder in einer Zwischendecke montiert ist), so kann alternativ die Sollbeleuchtungsstärke mit einem Hell-/Dunkel-Vorgang eines Sensors basicDIM Sensor festgelegt werden.

Konfiguration Sollbeleuchtungsstärke freischalten
Um die Sollbeleuchtungsstärke festlegen zu können, muss zuerst die Konfigurationsmöglichkeit freigeschaltet werden. Die Freischaltung erfolgt durch einen Hell-/Dunkel-Vorgang eines am Steuergerät basicDim RCL angeschlossenen Sensors basicDIM Sensor.

Freischalten:
1. Dimmen Sie die Leuchten auf 100 %.
2. Leuchten Sie mit einer starken Taschenlampe 3x in einem Intervall von ca. 1 Sekunde (Hell-/Dunkel-Vorgang) einen Sensor basicDIM Sensor an.
3. Durch einmaliges Blinken der angeschlossen Leuchten wird der erfolgreiche Hell-/Dunkel-Vorgang bestätigt.
4. Drücken Sie innerhalb von 60 Sekunden zweimal hintereinander kurz auf den Taster (Doppelklick).
5. Durch einmaliges Blinken der angeschlossenen Leuchten wird die erfolgreiche Freischaltung bestätigt.

Sollbeleuchtungsstärke festlegen
Die Sollbeleuchtungsstärke wird bei der geringsten im Betrieb auftretenden Beleuchtungsstärke festgelegt. Verdunkeln Sie den Raum indem Sie Jalousien, Vorhänge usw. schließen. Sind keine Verdunkelungsmöglichkeiten vorhanden, so legen Sie die Sollbeleuchtungsstärke in der Dämmerungs- oder Nachtzeit fest.

1. Legen Sie ein Luxmeter auf die unter der Leuchtengruppe liegende Arbeitsfläche (z. B. Schreibtisch).
2. Dimmen Sie mit dem Taster die Beleuchtung so lange, bis die Sollbeleuchtungsstärke – abzulesen am Luxmeter – erreicht ist.
3. Warten Sie ca. 40 Sekunden.
4. Vergleichen Sie dann die Beleuchtungsstärke am Luxmeter mit der gewünschten Sollbeleuchtungsstärke. Bei Abweichung wiederholen Sie Punkt 2 und 3.

Sollbeleuchtungsstärke speichern
1. Drücken Sie zweimal kurz den am Eingang T angeschlossenen Taster.
2. Durch zweimaliges Blinken der angeschlossenen Leuchten wird das Speichern der Sollbeleuchtungsstärke bestätigt.

Konfiguration Sollbeleuchtungsstärke sperren
1. Drücken Sie kurz auf den am Eingang T angeschlossenen Taster.
2. Die Beleuchtung schaltet aus.

Hinweise:
! Die von den Sensoren basicDIM Sensor erfassten Helligkeitswerte werden vom Steuergerät basicDIM RCL gemittelt und so zur tageslichtabhängigen Regelung herangezogen.
! Zur Einstellung der Sollbeleuchtungsstärke dürfen die Sensoren basicDIM Sensor nicht abgedeckt sein.
! Veränderungen auf Arbeitsflächen oder in der Umgebung können Regelabweichungen von der festgelegten Sollbeleuchtungsstärke verursachen (z. B. durch Umblättern einer Tageszeitung).
! Stellen Sie sicher, dass bei der Konfiguration (tageslichtabhängige Regelung) für alle Sensoren basicDIM Sensor die gleichen Lichtbedingungen im Raum (Abdunkelung) vorhanden sind.
! Stellen Sie sicher, dass kein Kunst- oder Tageslicht direkt in die Linse des Sensors basicDIM Sensor einfällt.

Tageslichtabhängiges Aus- und Eindimmen (Bright-Out/Bright-In)

Das Steuergerät basicDIM RCL ist so konfiguriert, dass das Kunstlicht bei eingeschalteter Beleuchtung und viel Tageslicht im Raum tageslichtabhängig ausdimmt und in weiterer Folge, bei wenig Tageslicht, wieder tageslichtabhängig eindimmt.
Nach tageslichtabhängigem Ausdimmen bleibt die Beleuchtung auch dann ausgedimmt, wenn eine Anwesenheitserkennung durch die An-/Abwesenheitssteuerung stattgefunden hat. Erfolgt im tageslichtabhängig ausgedimmten Zustand ein kurzer Tastendruck auf den am Eingang T angeschlossenen Taster, so schaltet die Beleuchtung ein. Sind nach dem manuellen Einschalten 10 Minuten verstrichen und ist der Zustand tageslichtabhängig ausgedimmt noch vorhanden, so wird die Beleuchtung ausgedimmt.

Leuchtengruppen synchronisieren

Wird ein Taster an mehrere Eingänge T von Steuergeräten basicDIM RCL angeschlossen, so kann es vorkommen, dass nach einer Vielzahl von Dimmvorgängen sich die Leuchtengruppen nicht mehr synchron verhalten und die Leuchten unterschiedlich hell sind.

Synchronisierung durchführen

1. Drücken Sie für die Dauer von 20 Sekunden auf den an den Eingängen T angeschlossenen Taster.
2. Nach 20 Sekunden schalten alle Leuchtengruppen auf 50 % Helligkeit.
3. Leuchtengruppen sind synchronisiert.

Hinweis:
! Mit dem ersten langen Tastendruck nach dem Synchronisieren der Leuchtengruppen wird die Beleuchtung dunkler gedimmt.

Geräte auswechseln

Betriebsgeräte oder Leuchten auswechseln

1. Stellen Sie sicher, dass das auszuwechselnde Gerät (Betriebsgerät/Leuchte) verwendet werden kann (s. Kapitel "Leuchtengruppen planen", Seite 8).
2. Trennen Sie die basicDIM-Anlage von der Stromversorgung.
3. Wechseln Sie das Gerät (Betriebsgerät/Leuchte) aus. Sie können mehrere Geräte (Betriebsgeräte/Leuchten) gleichzeitig auswechseln.
4. Schalten Sie die Stromversorgung wieder zu.

Die basicDIM-Anlage initialisiert das ausgewechselte Gerät (Betriebsgerät/Leuchte) selbstständig und ist sofort betriebsbereit.

basicDIM Sensor auswechseln

1. Trennen Sie die basicDIM-Anlage von der Stromversorgung.
2. Wechseln Sie den Sensor basicDIM Sensor aus. Sie können auch mehrere Sensoren basicDIM Sensor gleichzeitig auswechseln.
3. Schalten Sie die Stromversorgung wieder zu.
4. Konfigurieren Sie die tageslichtabhängige Regelung (s. Kapitel "Konfiguration Sollbeleuchtungsstärke freischalten und sperren", Seite 23)

Die basicDIM-Anlage initialisiert den ausgewechselten Sensor basicDIM Sensor selbstständig und ist sofort betriebsbereit.

Steuergerät basicDIM RCL auswechseln

1. Trennen Sie die basicDIM-Anlage von der Stromversorgung.
2. Wechseln Sie das Steuergerät basicDIM RCL aus.
3. Stellen Sie den Drehschalter am Steuergerät basicDIM RCL auf die entsprechende Funktion (Mode) ein. (s. Kapitel "Funktionen konfigurieren", Seite 17).
4. Schalten Sie die Stromversorgung wieder zu.
5. Stellen Sie ggf. die Beleuchtungsstärke ein (s. Kapitel "Beleuchtungsstärke einstellen", Seite 18).
6. Konfigurieren Sie ggf. die tageslichtabhängige Regelung (s. Kapitel "Konfiguration Sollbeleuchtungsstärke freischalten und sperren", Seite 23)

Technische Daten

Nennspannung . . . . 220/230/240 V AC, 50/60 Hz
zul. Eingangsspannung . . . . 198…264 V AC, 50…60 Hz
Verlustleistung . . . . < 1,5 W
Ausgänge . . . . D1, D2, DSI-Steuerleitung
Kapazität . . . . max. 25 DSI-kompatible Betriebsgeräte
DSI-Signal . . . . 12 V (Manchester Code)
DSI-Steuerleitung . . . . NYM 2 x 1,5 mm^2 (H05VV-U 2 x 1,5 mm^2)
Netz-Leitung . . . . NYM 2 x 1,5 mm^2 (H05VV-U 2 x 1,5 mm^2)
Anschlussklemmen. . . . . 0,75...2,5 mm^2
Gehäusematerial . . . . flammwidriges Polycarbonat; halogenfrei
Gewicht . . . . ca. 350 g
zul. Umgebungstemperatur . . . . . . 0...60°C
Lagertemperatur . . . . -25...55°C
Schutzart . . . . IP 20

Leitungslänge . . . . DSI-Steuerleitung:

Leitungsquerschnitt	Maximale Leitungslänge
2 x 0,50 mm^2	125 m
2 x 0,75 mm^2	125 m
2 x 1,00 mm^2	125 m
2 x 1,50 mm^2	250 m

Konformität:

EN 61547 Einrichtungen für allgemeine Beleuchtungszwecke - EMV-Störfestigkeitsanforderungen

EN 61347-1 Geräte für Lampen (Allgemeine und Sicherheitsanforderungen)

EN 61347-2-11 Geräte für Lampen (Besondere Anforderungen für elektronische Module für Leuchten)

EN 55015 Grenzwerte und Meßverfahren für Funkstörungen von elektrischen Beleuchtungseinrichtungen und ähnlichen Elektrogeräten

EN 60695-2-11 Prüfungen zur Beurteilung der Brandgefahr (Prüfungen mit dem Glühdraht; Prüfungen mit dem Glühdraht zur Entzündbarkeit von Enderzeugnissen)



Fragen und Antworten

Wie viele Leuchten (Betriebsgeräte) kann ich am Ausgang anschließen?

- Es können max. 25 DSI-Betriebsgeräte angeschlossen werden.

Wie kann ich mehr als 25 DSI-Lasten am Ausgang anschließen?

- Sie können mit dem Verstärker DSI-V/T (Art.-Nr. 86458690) den Ausgang um 50 Betriebsgeräte erweitern.

Ich habe Leuchten mit DALI- und DSI-Betriebsgeräten. Darf ich beide Betriebsgeräte-Typen an einem Steuergerät basicDIM RCL betreiben?

- Nein. Es dürfen nur DSI-Betriebsgeräte angeschlossen werden.

Wie viele Sensoren dürfen an ein Steuergerät basicDIM RCL angeschlossen werden?

- Es dürfen maximal 4 Sensoren basicDIM Sensor angeschlossen werden.

Kann ich einen Anwesenheitssensor (basicDIM Sensor) mehreren Leuchtengruppen (Steuergeräte basicDIM RCL) zuordnen?

- Ja. Werden mehrere Steuergeräte basicDIM RCL an der digitalen Schnittstelle Link Line verbunden, so wird die Anwesenheitserkennung einer Person an alle verbundenen Steuergeräte basicDIM RCL weitergeleitet.

Was muss ich beim Austausch eines Steuergeräts basicDIM RCL neu konfigurieren?

- s. Kapitel "Steuergerät basicDIM RCL auswechseln", Seite 26

Werden die aktuellen Nutzereingriffe bei Stromunterbruch gespeichert?

- Ja. Nach Wiederkehr der Stromversorgung wird diejenige Einstellung aufgerufen, die vor dem Unterbruch der Stromversorgung aktiv war.

Auszug Mindestbeleuchtungsstärken nach EN 12464

Art des Raumes	Aufgabe oder Tätigkeit	Wartungswert der Beleuchtungsstärke [$\bar{E}_m$] im Bereich der Sehaufgabe [lx]
Büroarbeiten	Ablegen, kopieren	300
	Verkehrszonen in Arbeitsräumen	300
	Schreiben	500
	Lesen, Datenverarbeitung	500
	CAD-Arbeitsplätze	500
	Konferenz- und Besprechungsräume	500
	Empfangstheken	300
	Archive	200
Öffentliche Bereiche, Schalterhallen	Eingangshallen	100
	Garderoben	200
	Warteräume	200
	Kassen und Schalter	300
Konstruktions- und Zeichensäle	Zeichensäle	500
	Zeichensäle in Kunstschulen	750
	Räume für technisches Zeichnen	750
Nebenräume	Treppen, Rolltreppen, Fahrbänder	150
	Kantinen	200
	Buffet	300
	Pausenräume	100
	Gymnastikräume	300
	Teeküchen	200
	Küchen	500
	Umkleide-, Wasch- und Toilettenräume	200
	Sanitätsräume	500

Entsorgung



Zur Entsorgung nach der WEEE-Richtlinie:
- Tridonic nimmt das Gerät zurück oder entsorgen Sie bitte das Gerät nach den landesspezifischen Vorschriften.
- Gerät nicht mit dem Restmüll entsorgen.
- Gerät nicht verbrennen.

CE-Konformität



Tridonic erklärt, dass das Produkt basicDIM RCL mit entsprechenden EG-Richtlinien übereinstimmt.

Glossar

Betriebsgerät
Elektrisches Gerät um eine Lampe betreiben zu können – EVGs, dimmbare EVGs, DSI-kompatible EVGs, Transformatoren, Phasendimmer, Schaltaktoren usw.

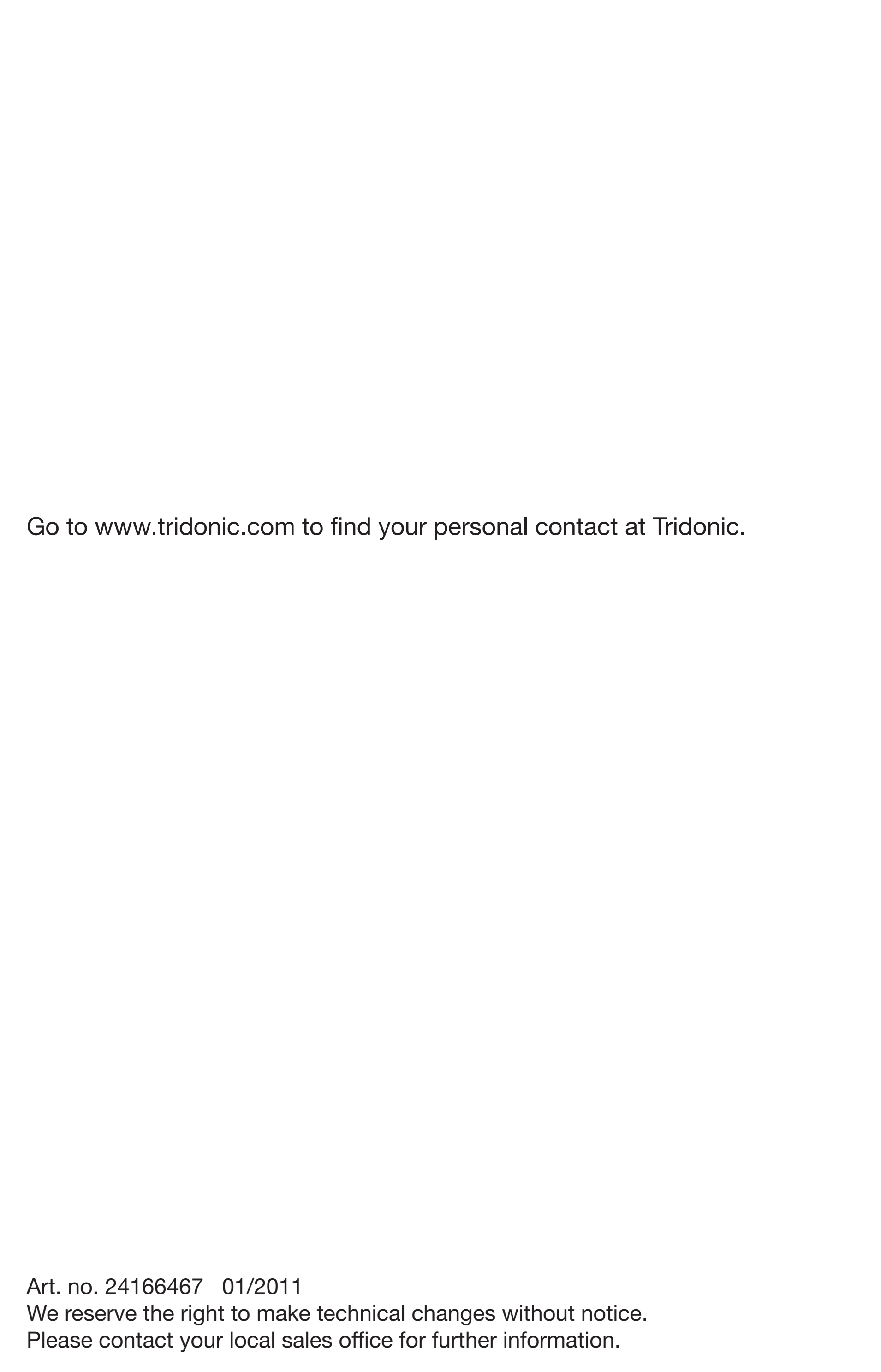
Beleuchtungsstärke Lux (lx)
Die Beleuchtungsstärke beschreibt die Menge des einfallenden Lichtstroms pro Fläche.

DSI
Digital Serial Interface. Standardisierte Schnittstelle zur digitalen Ansteuerung von Betriebsgeräten.

DSI-Last
Eine DSI-Last ist ein DSI-kompatibles Lampenbetriebsgerät wie z. B. elektronisches Vorschaltgerät oder elektronischer Transformator. Üblicherweise zählen Lampenbetriebsgeräte als eine DSI-Last. Nähere Angaben hierzu finden Sie in den technischen Daten.

Leitungsführung
Arten und Möglichkeiten der Verzweigung der DSI-Steuerleitung (stern-, linien- und/oder baumförmig).

Leuchtengruppe
Bezeichnet eine Gruppe von Leuchten, die zusammen gemeinsam angesteuert werden können.



Go to www.tridonic.com to find your personal contact at Tridonic.

Art. no. 24166467   01/2011